

Eine wichtige Unterstützung unserer Arbeit sind unsere Kooperationspartner:  
An erster Stelle die Eltern, desweiteren Kirchen, Schulen, Förderstellen, verschiedene Ämter u. a.



GEMEINDE

SATTELDORF

### Kindergarten Satteldorf „Am Dorfplatz“

Telefon 0 79 51/4 44 00



Betreuung von 1 – 6-Jährigen (Krippen- und Ganztagesbetreuung)

### Kindergarten Grönningen

Telefon 0 79 55/26 75 (Elefantengruppe)

Telefon 0 79 55/74 07 (Löwengruppe)



Betreuung von 2 – 6-Jährigen

# Leitbild der Gemeinde- kindergärten

### Kindergarten Satteldorf „Barenhalder Straße“

Telefon 0 79 51/4 65 63



Betreuung von 2 – 6-Jährigen

### Kindergarten Ellrichshausen

Telefon 0 79 50 / 5 75



Betreuung von 2 – 6-Jährigen



„Kinder sind keine Fässer, die gefüllt, sondern Feuer, die entfacht werden wollen“



## Soziale Kompetenz

Achtung des anderen und Selbstachtung sind notwendig für ein harmonisches Miteinander. In einer Gemeinschaft ist es wichtig sich gegenseitig mit Toleranz, Respekt und Rücksichtnahme zu begegnen.

Dies geschieht durch:

- sowohl altersgleiche als auch altersgemischte Gruppenangebote
- das Lernen vom Vorbild und Nachahmung
- gemeinsame Feste im Jahreskreis auch mit Eltern zusammen
- das Erleben der Vielfältigkeit anderer Kulturen
- Bereitschaft zu Konfliktlösung und Umgang mit Regeln
- Sprachförderung

„Als soziales Wesen ist der Mensch auf andere Menschen angewiesen“



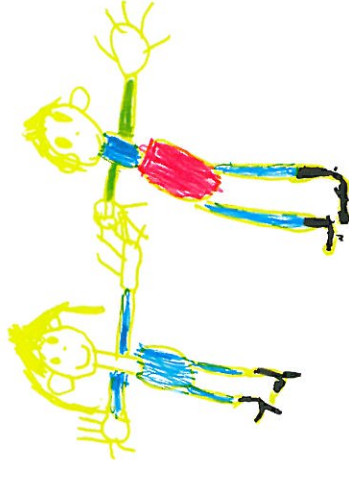
## Persönlichkeitsentwicklung

Die heutige Gesellschaft fordert selbstständige und entscheidungsfähige Persönlichkeiten. Jedes Kind soll das bekommen, was es zu seiner Entwicklung als eigenverantwortliche und gemeinschaftsfähige Persönlichkeit braucht. Es wird auf seinem Weg unterstützt und Zutrauen in seine körperlichen und kognitiven Fähigkeiten gesetzt.

Dies geschieht durch:

- Bereitstellung von Räumen
- nachzuspielende Alltagssituationen – Rollenspiele
- experimentieren mit u. a. Naturwissenschaften, Mathematik und Musik
- konstruieren und gestalten mit vielfältigen Materialien
- freie Wahl des Kindes von Spielpartnern und Dauer
- freies Vesperrn in allen Einrichtungen
- bewegungsfreundliche Kindergärten, drinnen und draußen

„Wachsendes Selbstvertrauen ermutigt zu weiterem aktiven Handeln“



## Bildung

Im Spielen entsteht Freude am Lernen. Dadurch wird eine breite, altersgemäße Allgemeinbildung erworben. Einzelfähigkeiten werden vertieft und erweitert, um Wissen praktisch anzuwenden. Alle Kinder sollen bei der Wissensvermittlung gleiche Chancen haben.

Dies geschieht durch:

- Projektarbeit, Angebote, Unternehmungen...
- Funktionsräume
- Spezifische Materialbereitstellung
- Kleingruppenarbeit
- Einzelarbeit am Kind
- Beobachtung und Dokumentation

„Erzähle mir und ich vergesse.  
Zeige mir und ich erinnere mich.  
Lass es mich tun und ich verstehe!“